

## Kompetenz im Rockabilly-Wohnzimmer



Zwischen Rheinmetropolen und pulsierendem Ruhrpott liegt das kleine, beschauliche Ratingen. Und gerade, weil um Ratingen herum schon einiges los ist, auch in Sachen Körperkunst, würde man hier nicht unbedingt mit einem kompetenten und gleichzeitig sympathischen Piercing-Shop rechnen. Doch weit gefehlt!

Text und Fotos: SONJA HENTSCHEL

**B**ei Mythos Piercing bahnen sich nun seit sieben Jahren die Kanülen durch verschiedenste Hautpartien. Und fast seit den Anfängen ist auch Kerstin dabei. Kurz nach der Eröffnung fragte sie damals bei Inhaberin Claudia wegen einer Ausbildung nach. Ihr Interesse am Piercen war jedoch schon wesentlich älter und motiviert durch ein verunglücktes Nasenpiercing. »Ich dachte, das müsste doch eigentlich besser gehen.« Einige Jahre vergingen und Kerstin schloss ihr Studium in Kommunikations- und Kunstwissenschaft, sowie Psychologie ab und arbeitete als Pressereferentin in der Musikbranche. Claudia gab ihr also bei Mythos die Gelegenheit, die Büroklammer gegen eine Piercingzange einzutauschen und übernahm sie anschließend als Mitarbeiterin. Ein Umstand, dem Kerstin heute sehr dankbar ist. »Ich hab unheimlich Glück gehabt, dass

ich an jemanden wie Claudia geraten bin, weil sie das super verantwortlich gemacht hat.« Nachdem die Arbeit immer mehr und Claudias Zeit im Laden immer weniger wurde, wechselte Mythos 2003 die Besitzerin.

Durch Kerstins Übernahme erlosch die Mitgliedschaft im OPP. Die komplette Aufnahmegebühr neu zu zahlen, obwohl sich letztendlich nur ein Name auf dem Papier geändert hatte, sah Kerstin nicht ein. Statt dessen bot sich irgendwann die Mitgliedschaft im Wildcat-Partnerprogramm an. »Ich finde es schon gut, dass man ein Forum hat, wo man sich austauschen kann.« Kerstin findet es klasse, dass man sich auch weiterbilden kann, nicht nur bezüglich medizinischer, sondern auch im Hinblick auf zukünftige rechtliche Neuerungen. »Da wird sich die Spreu vom Weizen trennen.« Konkurrenz scheut Kerstin nicht, sondern regt sich berechtigt über unserlöse Mitbewerber auf.

»Es gibt immer mehr neue Piercingstudios, die vom Kuchen etwas ab haben wollen und mit Dumpingpreisen versuchen, die Kunden zu locken.« Ganz unter dem Motto: alle Piercings nur 30 Euro. Aua! Gerade junge Leute legen manchmal mehr Wert auf den Preis als auf korrekte Behandlung und korrekte Bedingungen, erst recht, wenn sie sich den Kampf um die Einwilligung der Eltern sparen. »Also bei uns müssen die Eltern mitkommen. Unter 18 geht nichts ohne ein Elternteil.«

Mit gefälschten Unterschriften bekommt man bei Mythos zwar kein Piercing, einem T-Shirt-Kauf steht jedoch nichts im Weg. Und natürlich gibt es nicht nur Piercingschmuck und T-Shirts, sondern auch coole Accessoires. Fans von Rockabilly-Style, Taschen mit Tattoomotiven, witzigem Rock'n'Roll-Schnickschnack für die Wohnung werden mit einer umfangreichen Auswahl verwöhnt. Ihre Leidenschaft für diesen Lifestyle lebt sie



Das »Wohnzimmer« für die Matinger Tattoo-, Piercing- und Rockabilly-Fans.

cing



Nicht nur privat ein Paar: Ehemann Alex unterstützt Kerstin im Studio.



Boris lässt sich nicht nur von Kerstin piercen, sondern deckt sich im Studio auch mit szenigen Klamotten ein.



natürlich auch privat, besucht mit Ehemann und Mythos-Hausmeister Alex Konzerte und fährt im '61er Pontiac zu verschiedenen Treffen. »Ich bin irgendwie schon so 'ne Punk-Rock'n'Roll-Oma.« Wie eine Oma fühlt sie sich aber noch lange nicht. Statt dessen wundert sich die 39-jährige, wenn jüngere Kunden sie siezen. »Da denke ich mir: Oh

Gott, sehe ich schon so alt aus?« Ich glaube, ihr gebt mir recht, dass diese Frage eindeutig mit nein zu beantworten ist.

Tätowiert wird bei Mythos übrigens auch. Den Tätowierer Michael hat Kerstin sozusagen noch von Claudia übernommen. Tatsächlich funktionieren Tattoo- und Piercingbereich jedoch vollkommen getrennt

voneinander. Neben Michael hat Kerstin auch den Namen des Studios beibehalten. »Da bin ich nicht ganz glücklich mit, aber die Leute kennen ihn, da wollte ich ihn nicht verändern.« Wieso der Laden ursprünglich Mythos genannt wurde, ließ sich nicht mehr rekonstruieren. Die Herkunft des Namens von Kerstins eBay-Shop »Wild-with-Style«, über den sie sämtliche Zutaten fürs (Neo-)Rockabilly-Leben liefert, war schneller erinnert: »geklaüt« von einem King Kerosin-Plakat.

Die Piercerin steht aber nicht nur Modefetischen verständnisvoll gegenüber, sondern hat auch für ihre »Schmerzpatienten« ein offenes Ohr. Vielleicht auch, weil sie früher selbst eine Nadelphobie hatte? Ihre

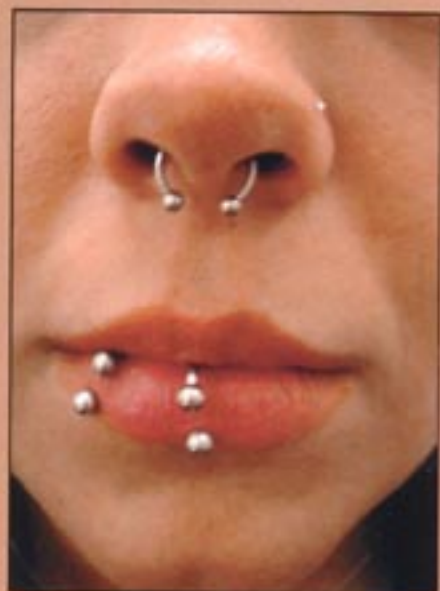
**Kerstin lebt den Punk-Rock'n'Roll privat wie im Studio! Neben Piercing und Tattoos gibt's im »Mythos Piercing« trendige Rockabilly-Klamotten und Accessoires.**



Stammkundin Dani vertraut auf Kerstins Piercingsachverstand – darüber hinaus kommt sie auch mal gerne auf ein Schwätzchen ins »Rockabilly-Wohnzimmer«.



Ihre Piercings zählt Dani schon gar nicht mehr – an Aufhören ist nicht zu denken.



Beliebt bei jungen Frauen und Männern: Labret- und Septumpiercing.

extreme Abneigung hat sie inzwischen sichtbar abgelegt, und andere zu piercen bereitet ihr keine Probleme. Umso wichtiger ist es ihr, dass sich ihre Kunden wohlfühlen und die Stammkunden Dani, Patrick und Boris bestätigen einstimmig, dass ihr das sehr gut gelingt.

»Man ist hier nicht nur gerne zum Piercen, sondern auch zum Quatschen«, so Dani (22), die schon gar nicht mehr auswendig weiß, wie viele Piercings sie inzwischen hat. Und auch Patrick (19) kommt gerne mal einfach

nur zum Reden und natürlich, um womöglich weitere Piercings aus Kerstins fachkundiger Hand zu bekommen. Auch Boris (32) kommt mit konkreten Ideen zu Kerstin und wollte eines Tages mit dem »transversal lobe« in seinem Ohrläppchen nach Hause gehen. Kein Problem für Kerstin, die viel zu selten um besondere Piercings gebeten wird. »Ich nehme mir viel Zeit für jeden einzelnen Kunden. Individualität ist gefragt. Piercings werden eben an den Kunden angepasst und nicht umgedreht.« Und ihre Kunden sind äu-



Das Christina ist ein sogenanntens Oberflächenpiercing – hier frisch gestochen.

**Nicht alle Kunden finden den Schmerz beim Piercen geil, Kerstin hat Verständnis für die »Nadelphobiker«!**



Alles so schön bunt hier! Der Kunden- und Verkaufsraum hebt sich vom nüchtern-funktionalen Tattoo- und Piercing-Arbeitsbereich ab.



Unschwer zu erkennen, wem der fahrende Untersatz gehört. Der alte Mini passt einfach zu Kerstins Lifestyle.

Berst unterschiedlich! Nicht nur Jungvolk und Modereaks tummeln sich bei Mythos. Ihre beiden ältesten Kundinnen sind sage und schreibe je 69 Jahre alt und tragen Piercings im Bauchnabel und im Intimbereich.

»Was mir wichtig ist, ist dass ich gute Arbeit leiste. Das hört sich immer so pathetisch an, aber das ist wirklich so. Ich gehe hier jeden Tag gerne hin.« Kein Wunder, wenn man sich so selbst verwirklichen kann, wie Kerstin das in »ihrem Wohnzimmer«, wie sie Mythos auch liebevoll bezeichnet, macht. Wenn ihr euch also, sei es mit neuen Piercings oder neuen Klamotten, auch selbst verwirklichen wollt, dann macht das doch einfach an einem Ort, wo Rockabilly-Style, Wohnzimmer-Atmosphäre und Kompetenz sich einen: bei Mythos Piercing in Ratingen!



### Mythos Piercing

Düsseldorferstr. 72  
40878 Ratingen

Tel.: 02102 - 70 58 62

[www.mythos-ratingen.de](http://www.mythos-ratingen.de)